

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Abbau Gultow.** — Von einem wütenden Bullen wurde hier der Rührer Schumacher des Besitzers Böttcher so arg zugerichtet, daß er schon auf dem Wege nach seiner Wohnung verstarb.

**Burg-Kauper.** — Erhängt hat sich hier der 63 Jahre alte Landwirt David Schulz. Er befand sich in durchaus geordneten Verhältnissen.

**Burg (Spreewald).** — Kürzlich wurde hier in der sog. neuen Spree die Leiche einer alten Frau aufgefunden. In der Aufgehenden erkannte man die Ausgebirgerin Christiane Jank aus Werken.

**Cottbus.** — Am Chauffeehaus Strow wurde ein Planwagen, der fahrlos war, angehalten. Man fand den Rührer, den Bierfahrer Schulz von hier, an einem Bügel im Innern des Wagens erhängt vor.

**Cüstrin.** — Ein fetter Konkurs ist der des hiesigen Tischlermeisters Willy Kuhn. Die Forderungen der Gläubiger betragen ca. 21,750 Mark, darunter 750 Mark bevorrechtigte, denen für die Schlussverteilung — ca. 250 Mark gegenüberstehen.

**Lauterbach.** — Das Rittergut Laubitz 2 der Besitzerin Frau J. Müller ist kürzlich durch Kauf in die Hände des Rittergutsbesizers G. Vanger von hier übergegangen. Die Kaufsumme beträgt 225,000 Mark.

**Lufab.** — Dem herrschaftlichen Oberförster Rudolf Meißner zu Fürstlich Drehna im Kreise Ludau wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

**Sedlitz.** — Wegen verschämter Liebe beging der Grubenarbeiter F. Brander von hier dieselbe Tasse einen Selbstmordversuch, indem er sich auf der Escherbrücke bei Seftenberg einen Revolveranschlag beibrachte, worauf der Lebensüberdrüssige in's Wasser fiel.

**Provinz Pommern.**

**Königsberg.** — In Osterode war ein Mädchen in den Drenensluß gefallen und wurde vom Hauptmann Graf Pfeil, der zufällig dazu kam und dem Mädchen ohne weiteres nachstrang, gerettet. Bei dem Rettungsversuch verlor Graf Pfeil, der früher einmal zwei Kinder aus einem brennenden Gebäude herausholte, seine Briefkassette und den Geldbeutel mit wertvollem Inhalt.

**Angerburg.** — Der Gemeindevorsteher Slowinski aus Rauten hatte in einer hiesigen Maschinenfabrik ein Kofferstück gekauft und war mit diesem auf dem Heimwege begriffen. In der Nähe der Brücke schaute die Pferde, der Besennte fiel vom Wagen und das eine Rad ging ihm über den Kopf. Der Arzt konnte nur den Tod feststellen.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Verhaftet wurde der Handlungsgehilfe Emil Langhaus, der in dem Manufakturwaarengeschäft von Walter u. Fied in der Langgasse angestellt war. Er hat dort in großem Umfang Diebstähle angeführt.

**Elbing.** — Ein „fürstliches“ Tringelb erhielt ein hiesiger Hausdiener, der die Ehre hatte, vier sich hier aufhaltenden amerikanischen Dolmetscherinnen zwei Tage lang die Stiefel zu putzen, die Kleider zu reinigen, das Gepäck zu besorgen usw. Als die Amerikaner abreisten und der Hausdiener ihnen das Gepäck in den Zug brachte, wozu er sich noch eine Bahnsteigkarte löste, erhielt er für all seine Dienste — einen Mark. Das macht nach Abzug der Bahnsteigkarte 22 Pfennig pro Dollarskurs!

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Dem Vorstehenden der Schützenkompanie der Bürger zu Grünhof ging ein Schreiben aus dem Hofmarschallamt des Prinzen Gisel Friedrich aus Potsdam zu, wonach dieser die Würde des Schützenkönigs annehme.

**Uttam.** — In der Nacht kamen hier infolge Brandstiftung nicht weniger als drei Brände zum Ausbruch. Zuerst wurde ein in der leeren Scheune des früheren Aderbürgers Brederhöft entzündetes Feuer entdeckt und gelöscht. Dann schlugen die Flammen aus dem Pferdebestall des Zimmermeisters Schleyer in der Demminer Straße empor; der Stall wurde gänzlich eingäschert. Noch während die Feuerwehr mit dem Abbrennen beschäftigt war, brach in der großen Scheune des Aderbürgers Pösch an der Demminer Straße der dritte Brand aus; auch dieses Gebäude brannte völlig nieder.

**Bergen.** — Das Rentier-Budert'sche Ehepaar in Mölln-Neubow feierte das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Beide Ehegatten sind noch ziemlich rüstig.

**Greifenhagen.** — Ein Ehrenmeisterbrief wurde dem Schuhmachermeister August Kunert hier auf der letzten Jahresversammlung der Schuhmachervereinigung überreicht. Kunert ist seit 24 Jahren Obermeister der hiesigen Innung und wurde jetzt zum Ehrenobermeister ernannt.

**Greifswald.** — Die Leichen der beiden unlängst ertrunkenen Studierenden sind geborgen worden, und zwar die des Stud. theol. Peyer bei der Insel Wilmy die des Stud. theol. Feinbrof bei Lauterbach.

**Stolp.** — Der Bäckermeister Otto Jaschob hier wurde in der Nacht von seinem eigenen Bruder, dem Kaufmann Paul Jaschob aus Köslin, und einem fremden Mann überfallen und schwer verletzt. Die That geschah aus Wuth darüber, daß Otto Jaschob es Tags zuvor abgelehnt hatte, eine Bürgschaft von 9000 M. für seinen Bruder Otto zu unterschreiben.

**Tempelburg.** — Der Steinseher Bollmar wollte an seiner Uhrleite einen Ring mit einem sehr scharfen Messer zusammenbiegen. Dabei glitt dieses aus und traf ihn zwischen die 1. und 2. untere Rippe in den Leib, sodas die Lunge schwer beschädigt wurde.

**Wollin.** — Der frühere Bürgermeister von Wollin, Dr. Büttner, ist als Bürgermeister in Kolbe bestätigt worden.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Die 13jährige Mathilde Meißner in Maude ist seit den Pfingstfeiertagen verschwunden. Nunmehr wollen Leute Knochen und Kleider des Mädchens im Walde gesehen haben.

**Bromberg.** — Der Restaurateur Herr Müller entfernte sich aus seiner in der Mehstraße gelegenen Wohnung und ist bis jetzt dahin nicht wieder zurückgekehrt. Ueber seinen Verbleib konnte noch nichts ermittelt werden.

**Gnesen.** — In der Strafkammerung hatte sich die 18jährige Dienstmagd Wladislawa Kieninocowitski wegen fabrikscher Tödtung ihres neugeborenen Kindes, das sie nach der Geburt auf den Todestoden ihrer Dienstherrschaft geworfen hatte, zu verantworten. Die Angeklagte giebt an, sie hätte nicht gewußt, ob das Kind nach der Geburt gelebt habe. Der Gerichtshof erkannte auf ein Jahr Gefängnis.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Dem Schlesischen Museum der bildenden Künste vermachte der im Mai verstorbene Rentier R. Fischer von hier 250,000 M. und seine sehr werthvolle Sammlung moderner Meister, größtentheils Schlesiener, 90 Gemälde und ein Duzend Plastiken.

**Brieg.** — Vor kurzem wurde in der hiesigen evangelischen Pfarrkirche der neue Superintendent des Kirchenkreises Brieg, Herr Kapte-Michelau, durch den Generalsuperintendenten Rottebom in sein Amt eingeführt.

**Cant.** — Auf einem Neubau in Magnitz stürzte der Dachbedermeister Knorn aus Unachtsamkeit so unglücklich ab, daß er todt liegen blieb.

**Glaz.** — Selbstmord durch Erschießen verübte der Unteroffizier Jantos vom hiesigen Jäger-Regiment, als dieses auf dem Truppenübungsplatz Reuhammer verweilte. Die Gründe zu dem Selbstmord sind nicht bekannt.

**Gleiwitz.** — Todt aufgefunden wurde auf der Straße Gleiwitz-Laband der 24-jährige ehemalige Musketier und Invalide Albert Czabot aus Gleiwitz-Petersdorf. Der Kopf war dem Bedauernswerthen vom Kumpfe getrennt worden. Es liegt anscheinend Selbstmord vor.

**Kattowitz.** — Eine aufregende Szene spielte sich in einem Hause auf der Friedrichstraße in der Wohnung des Lokomotivführers Runk ab, wo der 24jährige Goldarbeiter Franz Platter auf seine Braut, die 20-jährige Elfride Runk, schoß und sie schwer durch einen Schuß in den rechten Lungenflügel verletzte. Hierauf verletzte er sich selbst tödtlich durch zwei Revolvererschüsse. Das schwer verletzte Mädchen fand im Elisabethhospital Aufnahme. Der junge Mann starb auf dem Transport zum Krankenhaus. Das Motiv zur That sollen einerseits zerrüttete Vermögensverhältnisse sein, andererseits der Umstand, daß die Eltern des Mädchens Verhältniß zu lösen beabsichtigten.

**Lamsdorf.** — Aus der hiesigen katholischen Kirchencasse wurden 28,000 M. unterschlagen. Parrer W. verließ hierauf Lamsdorf und begab sich nach Breslau. Die Staatsanwaltschaft Reife hat bereits das Untersuchungsverfahren eingeleitet.

**Morgenroth.** — Zu Tode geweselt wurde zwischen den Puffern zweier Wagen auf dem Bahnhof der Rangierer Wiora.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Kiel.** — Mathilde Zeise, die Gattin des Dichters Heinrich Zeise in Altona, ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

**Bordesholm.** — Der frühere Schlichter Böll erhängte sich in seiner Wohnung, weil er in einer Strafsache vom Amtsgericht vernommen werden sollte. Er hat wohl durch die That einer Gefängnisstrafe entgegen wollen.

**Elmsborn.** — Eine Anklage ist gegen den Kapitän Cordes aus Elmsborn erhoben worden. Dieser hatte eine Ladung nassen Weizens von Altona nach Kiel zu befördern. Während der Reise entwickelte der nasse Weizen giftige Gase. Ein Matrose, der sich Abends unwohl fühlte und sich in seine Koje begab, wurde Morgens in seiner Koje todt auf dem Fußboden liegend gefunden. Die Staatsanwaltschaft nimmt nun an, daß der Matrose an den giftigen Gasen, die der nasse Weizen entwickelt hat, zu Grunde gegangen ist, und beschuldigt den Kapitän der fahrlässigen Tödtung.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Eisenach.** — Der Volksschullehrer W. Künzel in Eisenach, welcher seine Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger in München absolvierte, ist zum Leutnant d. R. im Königlich Bayerischen Infanterieregiment Nr. 17 befördert worden. Er ist wohl der erste Lehrereinführer in Thüringen, welcher diese Staffel der militärischen Laufbahn erreicht hat.

**Globig.** — Das Stallgebäude des hiesigen Gemeindevorstehers Probsthain brannte bis auf die Umfassungsmauern vollständig nieder. Das Vieh konnte sämtlich gerettet werden. Die Entstehungsurache ist nicht bekannt.

**Imenau.** — Ein mit Steinen beladener Wagen, der die Straße hinauf fuhr, mußte halten, damit sich die Zugtiere ausruhen. Hierbei hatte der Geschirrführer den Wagen nur mit einem Seile gegen das Abrollen gesichert, der aber für die Last nicht genügte. Der Wagen ging zurück und überfuhr das in einem Wagen sitzende 2jährige Kind des Schloßers Henkel. Das Kind wurde sehr schwer verletzt.

**Liebenwerda.** — Im benachbarten Zeischa, das bisher noch keine Glode besaß, fand die Weibe der von dem hiesigen Kommissionsrath Weiland gestifteten Glode statt. Die Weiberde hielt Herr Diakon Lentz hier. Die prächtige Glode ist von der Firma Schilling in Apolda gegossen.

**Mansfeld.** — Die im 15. Jahrhundert im gotischen Stile erbaute altbewährte Schloßkirche wird gegenwärtig im Innern einer größeren Instandsetzung unterzogen. Zur Zeit der Reformation war die Kirche der Schauplatz vieler Kämpfe zwischen lutherischen und katholischen Geistlichen. Die Glasmalereien der Kirchenfenster sind sehr kostbar. Der Lauffstein stammt noch aus dem Jahre 1522. Die den hohen Chor tragenden Säulen sind vom Grafen Sover von Mansfeld aus dem heiligen Lande hierher gebracht worden.

**Schmiebederg.** — Beim diesjährigen Königsschießen erlangte die Würde eines Schützenkönigs der Gärtnereibesitzer Müller.

**Torgau.** — In der Elbe wurde ein männlicher Leichnam aufgefunden. Es handelt sich um einen 64-jährigen Kutcher Traugott Richter aus Preßsch.

**Rheinland und Westfalen.**

**Dortmund.** — Der flechtbrieflich gesuchte Arbeiter Theophil Biset, welcher hier eine Reihe von Einbruchdiebstählen ausgeführt und sich nach Belgien geflüchtet hatte, kam nach Dortmund, um seine Familie zu besuchen. Er wurde von einem Kriminalbeamten erkannt und verhaftet.

**Essen.** — Der Millionär Schulter-Frenting aus Langendreer verübte Selbstmord. Er litt an nervöser Ueberreizung.

**Langendreer.** — Die Ehefrau des Schlossers Adolf Fiebig starb im Wittener Krankenhaus an Genickstarre.

**Mülheim a. d. Ruhr.** — In der Nacht geriet in der Maschinenfabrik Thyssen u. Co. der Arbeiter Jansen bei Reparaturarbeiten am Hebezeug an die Drähte der elektrischen Leitung und wurde getödtet. Er hinterläßt Frau und ein Kind.

**Mülheim-Styrum.** — Als ein Wagen mit Ausflüglern von Alsfaden an dem Gehöfte des Landwirths Bennighoff hier vorbeifuhr, fiel aus dem Gehöfte ein Schuß, der den auf dem Boe des Wagens sitzenden 15-jährigen Otto Schlieper aus Alsfaden in die rechte Schläfe traf. Der Anabe ist an den Verletzungen gestorben.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Elze.** — Der Privatier Richard Lehn und dessen Ehefrau feierten in voller körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

**Hilbesheim.** — Ein angeblich infolge der Impfung extrantikes und erblindetes 11 Monate altes Kind des Kohlenhändlers Wulfs in Schwiebel, Kreis Peine, ist gestorben. Der Regierungspräsident hat einen genauen Bericht eingefordert.

**Hönigslutten.** — Ein Schandenfeuer züchtete in der Nacht das zur Braunschweiger Konfervenfabrik Dr. C. D. E. Lippold gehörende Stallgebäude und ein Arbeiterhaus vollständig ein.

**Lüneburg.** — Vom Zuge überfahren und getödtet wurde Nachts zwischen hier und Deutsch-Evern auf der Strecke Hamburg-Hannover ein unbekannter Mann. Ob Selbstmord oder ein Unfall vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

**Mehlendorf.**

**Schwerin.** — Zur letzten Ruhe bestattet wurde hier die mit der Eisenbahn von Malchin eingetroffene Leiche des Superintendenten Konfessionsraths D. August Softmann.

**Boizenburg.** — Der Unterförster a. D. Möller, der zuletzt in Klein-Bengerdorf stationirt war, hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht.

**Felbburg.** — Kürzlich beging der Landdrost Kammerherr v. d. Landen sein 25-jähriges Jubiläum als erster Beamter des Großh. Amtes Felbburg.

**Oldenburg.**

**Altenoythe.** — Der Sohn des Landmanns Luttmann war zur Sandstedischen Mühle gefahren. Bei dieser Gelegenheit hatte er das Unglück, verschiedene Meier tief herabzufürzen. Er blieb todt auf dem Plage liegen.

**Bergen.** — Vor kurzem ertrank in der Weser in der Nähe des Flagbalsgeriels bei Bergen der Stellmacher-geselle Johann Bunjes, gebürtig aus Lehmden bei Hahn. Die Leiche ist in Bleyerbeich angetrieben und geborgen.

**Hohenkirchen.** — Hier wurde der Stationsverwalter Hinrichs von dem nach den Nordseebädern verkehrenden Schnellzuge zermalmt.

**Sachsen-Pommern.**

**Darmstadt.** — Kürzlich stürzte beim Umbau des Britannia-Hotels der 22 Jahre alte Schlosser Georg Schmidt aus Traifa ab, als er eine Laterne wegnehmen wollte. Er ist an den Folgen gestorben.

**Heiligen.** — Die Eheleute Wilh. Benz VI. Borntraue begingen das Fest der silbernen Hochzeit.

**Sachsen-Kassel.**

**Bischhausen bei Schwaga.** — Es beging der Lehrer Jakob Stein hier sein 25jähriges Amtsjubiläum.

**Frankfurt a. M.** — Kürzlich erschloß sich in seiner Wohnung der 56jährige Direktor des Heiliggeist-hospitals, Bernard Josef Ritter.

**Elmhäusen.** — Beim Kaffeetocher verbrannte sich das sechsjährige Mädchen des Einwohners Noll in Saig in lebensgefährlicher Weise.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Sein 30jähriges Arbeitsjubiläum beging am 9. Juli der bei der Firma Woldebar Rüt, Königl. Hoflieferant (Altmarkt, Rathshaus), beschäftigte erste Marttblaser Barthel.

**Baunzen.** — Das Landgericht Baunzen verurtheilte den 49 Jahre alten Fleischer Heinrich Ernst Minzwitz in Bismheim bei Bamberg wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelegesetz und gegen die Gewerbeordnung zu 6 Monaten Gefängnis.

**Chemnitz.** — Die goldene Hochzeit feierten in Chemnitz die Eheleute Karl Julius Müller und Frau.

**Ehrenfriedersdorf.** — Hier erfolgte die feierliche Einsegnung des goldenen Ehejubiläums Reichelt und Frau. Das Jubelpaar wurde vom Kirchenvorstande mit einer Christusstatue beschenkt.

**Schlettau.** — Es feierte der Hufschmied Otto mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Rüstigkeit das goldene Ehejubiläum.

**Thum.** — Der in der Strumpfwarenfabrik von Theodor Hofmann in Thum seit 50 Jahren thätige Prokurist, Herr Paul Zedler, feierte sein goldenes Dienstjubiläum.

**Wehldorf.** — Der in der Fabrik von Schöne u. Wöhme in Wehldorf beschäftigte Weberin Christiane Wilhelmine verw. Köhlig ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

**Witgenstorf.** — Beim Essen von Pfeilschiff blieb dem ledigen Fabrikarbeiter Küger in Witgenstorf ein Bissen in der Speiseröhre stecken, was den Tod herbeiführte.

**Königreich Baiern.**

**München.** — Geheimen Oberpostrath Müch vom Reichspostamt, der mit Staatssekretär Kräfte und Geheimen Oberpostrath Kobel hier weilte, ist von einem Kadsfahrer angefahren worden und hat einen Beinbruch erlitten.

**Bamberg.** — Leptens wurde der Fabrikarbeiter Beuthel von einem Schnellzuge überfahren und getödtet.

**Bayreuth.** — Infolge von Schwerkraft hat sich die Arbeitswärtersfrau Preisinger in Main ertränkt.

**Weihenbrunn.** — Hier fiel der Landwirth Stübentaud von dem von ihm geführten Wagen und brach das Genick, so daß der Tod sofort eintrat.

**Reichelsdorf.** — Auf dem Geleise Kleinfeld-Nürnberg wurde vom Streckengeher zwischen den Stationen Etzabund Reichelsdorf der glücklich verflümmelte Leichnam eines 16jährigen Burschen Namens Konrad Reingruber, Willstraße 62 in Nürnberg, aufgefunden. Unheimlich liegt Selbstmord vor.

fung beantworten sollte, hat sich durch einen Schuß in's Herz getödtet.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — In Spiez am Tauersee ist ein hochgeschätzter Stuttgarter Künstler, Hofrath Harlacher, langjähriger Oberregisseur an der Stuttgarter Hofoper, im Alter von 65 Jahren gestorben.

**Alten.** — Der Schleifer Hedenbach ist wegen fortgesetzter unmenschlicher Mißhandlung seines 6jährigen Sohnes verhaftet worden.

**Wolzhäusen.** — Kürzlich brannte die Feldscheune des Landwirths Kraft vollständig nieder.

**Wiprisbach.** — Das Gasthaus zum „Engel“ von Karl Göb ging um die Summe von 24,500 Mark in den Besitz des Wehgermeisters und Wirthes George Kaltenbacher über.

**Wietigheim.** — Der 58jährige Bahnwärter Schant geriet auf einem Streckenkontrollgang, als er einem Zug auswich, unter die Räder des heranbrausenden Schnellzuges und wurde vollständig zertrümmert.

**Waldorf.** — Die Wirthschaft zum „Löwen“ in Otendorf, Besitzer Konrad Frant, ging dieser Tage durch Kauf um die Summe von 25,000 M. auf G. Klent von Badnang über.

**Laubheim.** — Jakob Mauch aus Würth hat die Mühle und das Elektrizitätswerk von Joseph Schaid in Erlingen käuflich zu 220,000 M. erworben.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Der langjährige Regisseur am Karlsruher Hoftheater, Hofrath Aug. Harlacher, ist in Spizen am Züricher See gestorben.

**Altkuhheim.** — Wegen vorgeordneten Alters hat unser Bürgermeister Feilerling sein Amt niedergelegt.

**Bauersbach.** — Hier fuhr ein Kadsfahrer Namens Bahler den schon im hohen Alter stehenden Veteran Julius Schmitt, der dem Rade ungeschickt auswich, zu Boden. Der alte Mann starb.

**Emmendingen.** — Pfarrer Kaupp in Emmendingen wurde von der Diöcese Emmendingen auf sechs Jahre zum Dekan der Diöcese Emmendingen gewählt.

**Bonn.** — Von einem Schnellzuge überfahren und sofort getödtet wurde der 13 Jahre alte Karl Ehler von Rönningen in der Nähe der Station Rönningen.

**Fischbach.** — Der Fuhrmann Andreas Gegenbacher von hier, der beim Ochsenwirth Ullmann in Breisach in Diensten steht, geriet unter seinen schwer beladenen Wagen und wurde getödtet.

**Elb-Lothringen.**

**Strasburg.** — Eine im ganzen Elb-Lothringen und beliebte Persönlichkeit, der Wirkliche Geh. Oberregierungsrath und Präsident des Kaiserlichen Rathes Alexander Freiherr v. d. Goltz, beging seinen 75. Geburtstag.

**Burcourt.** — Der Spezialdominikar am hiesigen Bahnhofe hat den aus Konstantinopel gebürtigen 18 Jahre alten Spitzhändler David Parais verhaftet. Derselbe wurde beschuldigt, seinem Onkel in Paris 200 Pfund Sterling in Gold entwendet zu haben.

**Borbach.** — Die 42jährige Biglerin Wilhelm goß Petroleum in den Rücken und der brennende Inhalt ergoß sich über ihre Arme. In ihrem Aufstomeh wird gezwiebelt.

**Lein-Landa u. Kreis Habsheim.** — Ein Großfeuer entstand im Anwesen des Gastwirthes Meyer auf unaufgeklärte Weise und scherte in kurzer Zeit sein Wohnhaus, Schuppen, Stallungen und Scheune ein.

**Freie Städte.**

**Bremen.** — Die Bürgererschaft lehnte mit allen gegen die sozialdemokratischen und ganz wenige bürgerliche Stimmen den sozialdemokratischen Antrag auf Einführung des allgemeinen Wahlrechts für die Bürgerchaftswahlen ab.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Wie aus Aachen mitgetheilt wird, hat Herr Hubert Sprand aus Luxemburg das Diplom-Schlussexamen als Hütten-

Zugenieur mit bestem Erfolge bestanden.

**Differdingen.** — Der hiesige Gemeindevorsteher Mayer ist unter Hinterlassung eines Fehlbetrages von 50,000 Franken Gemeindegeldbesitzer gestorben.

**Österreich-Ungarn.**

**Wien.** — Der Privatier und Hausbesitzer Herr Josef Huber in Steyr feierte mit seiner Gattin Aloisia das Fest der goldenen Hochzeit.

**Utsch.** — Der aus Wien gebürtige Buchhalter Ernst Dinkel und dessen Geliebte Resi Schädlich haben sich in Greiz, wegen unglücklicher Liebe vergiftet.

**Brünn.** — Der Versicherungsagent Franz Alois Rabda, in Brünn geboren, 34 Jahre alt, hat im Laufe der letzten sechs Jahre der Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ in Ugram, deren Vertreter er war, einen Betrag von 8890 Kronen unterschlagen und sich vor Entdeckung des Unterschleifes geflüchtet.

**Budapest.** — Der Ministerialrath des Handelsministeriums, Nikolaus Loskay, hat einen Selbstmord begangen, indem er sich im Gebäude des Handelsministeriums vom vierten Stockwerk in den Hof hinunterstürzte, wo er todt liegen blieb.

**Luchtenau.** — Das Anwesen des Detonomen Grabher ist niedergebrennt. Ein 3- und ein 11jähriges Kind kamen in den Flammen um.

**Samhor.** — Hier ermordete der 61jährige Franz Simoniec, der früher eine 22jährige Kletterstrafe abgehitt und vor einigen Jahren ein ganz junges Mädchen geheiratet hatte, sein junges Weib in einem Anfälle von Eifersucht.

**Schweiz.**

**Biel.** — Zwei von Twann mit dem Schiff nach Lüscherz heimkehrende Landwirth wurden auf dem See von einem heftigen Winde überfallen und verloren die Herrschaft über das Schiff. Der eine von ihnen, Namens Alfred Grimm, fiel aus dem Schiff und verfuhr in den Wellen, während der andere nach längerer Irrfahrt in Biel landen konnte.

**Freiburg.** — Der bekannte Führer der freiburgischen Liberalen, Friedrich Bielmann, wurde todt in seinem Bette aufgefunden. Der Tod trat infolge Schlaganfalles ein.

**Im Hannoverischen Courier macht das Hotel Kaiserhof in der Porta Westfalica die Speisefolge seines Mittagessens bekannt. Nach der Suppe gibt es: „Lebende Backforelle mit frischer Butter.“ Mahlzeit! Das ist weder appetitlich noch tierfreundlich.**

**„Wie geht es Ihrer Frau?“ — „Ach, die hat jetzt fortwährend Krummer mit ihrem Kopfe.“ — „Kann der Doktor ihr denn nicht helfen?“ — „Nein, niemand als die Fußmachein.“**

**Der Kaiser von Korea nahm, als er abdankte, \$400,000 aus der kaiserlichen Bank und steckte sie in die Tasche. Die Gerüchte über sein geringes Verfassungsvermögen scheinen doch etwas übertrieben zu sein.**

**Wenn Bündnis-Guard bei seinem demnachstigen Zusammentreffen mit Kaiser Wilhelm einen Vertrag mit Deutschland abschließt, dann ist er mit allen gegen alle verbunden.**

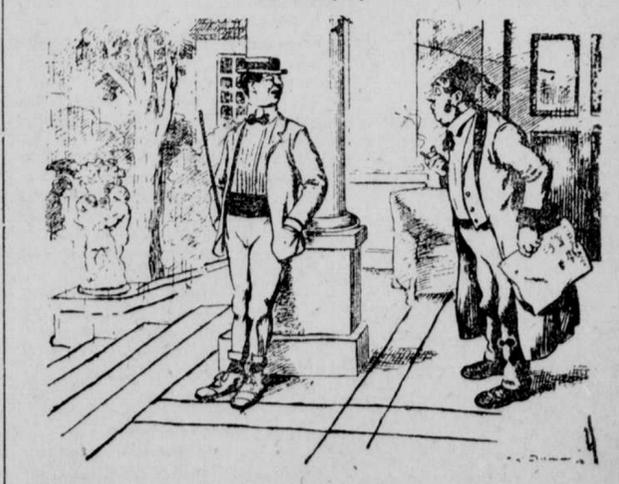
**Aus Kupfer soll wiederum einmal Gold geworden sein — ein Kunststück! Der Kupfertruf hat es lang getankt.**

**Es kostet \$25,000, ein Kind zu erziehen und erwerbsfähig zu machen, behauptet ein Soziologe. Wo die armen Leute mit zehn Kindern nur das Geld herbringen, um sie alle erwerbsfähig zu machen?**

**Wenn Felsen klaffen, hilft kein Kleister.**

**Eine Postonierin hat Scheidung von ihrem Gatten beantragt, weil er ihren geräumigen Wirthschaft als Lagerstätte benütze. Wahrscheinlich hat sie dem Herrn demnachst eingezehlt, daß er der Abkühlung bedarf.**

Ein Knallpross.



„Was haben Sie hier in meinem Hause zu schaffen?“  
„Ich wollte mich nur vor dem Regen unterstellen!... Was kostet das Haus?“